

vollständigen Ausnutzung dieser Möglichkeiten, der entschlossenen Beseitigung der Mängel in der Arbeit, der Aufdeckung aller ungenutzten Reserven in der Produktion und einer allseitigen Steigerung der Arbeitsproduktivität. Die Aufgabe der Partei-, Wirtschafts- und Gewerkschaftsorganisationen besteht darin, in allen Zweigen der Volkswirtschaft die Erfüllung und Übererfüllung der Planaufgaben hinsichtlich der Steigerung der Arbeitsproduktivität zu gewährleisten, die bei der Ausnutzung der bei uns vorhandenen Technik auftretenden Mängel entschlossen zu beseitigen, den neuesten Errungenschaften der Wissenschaft und Technik in allen Zweigen der Volkswirtschaft weitgehend Eingang zu verschaffen, die schöpferische Initiative der Werktätigen auf jede Weise zu fördern und den sozialistischen Wettbewerb zu entfalten.

Die ständig wachsende Macht der Sowjetunion ist ein Ergebnis der richtigen Politik der Kommunistischen Partei und ihrer organisatorischen Arbeit bei der Durchführung dieser Politik. Die Kraft und Unbesiegbarkeit unserer Partei beruhen auf der unzerstörbaren Einheit ihrer Reihen und in ihrer festen und untrennbaren Verbundenheit mit den Millionenmassen der Werktätigen. Das Sowjetvolk unterstützt einmütig die Politik der Partei und schenkt ihr volles Vertrauen. Ein überzeugender Beweis für die enge Verbundenheit der Partei mit den Massen und ihr Ansehen beim Sowjetvolk ist die ständig wachsende Zahl der Mitglieder in den Reihen der Partei. Im Rechenschaftsbericht des ZK der KPdSU (B) wird darauf hingewiesen, daß die Partei zum XVIII. Parteitag 2 477 666 Mitglieder und Kandidaten zählte, während sie jetzt 6 882 145 Personen in ihren Reihen zählt.

Im Rechenschaftsbericht des ZK der KPdSU (B) wird der Festigung der Parteiorgane und der Verbesserung ihrer Tätigkeit starke Beachtung geschenkt; die Mängel und Fehler in der Arbeit der Parteiorganisationen werden kritisiert. Es wird auf die unzureichende Entwicklung der Selbstkritik und besonders der Kritik von unten hingewiesen und auf die schwache Partei- und Staatsdisziplin bei einem Teil der Partei-, Sowjet-, Wirtschafts- und anderer Funktionäre aufmerksam gemacht; es wird darauf hingewiesen, daß die Auswahl der Menschen und die Kontrolle der Ausführung nicht zufriedenstellend sind und die ideologische Arbeit in vielen Parteiorganisationen unterschätzt wird.

Die Partei führt die Sowjetgesellschaft dem Kommunismus entgegen und festigt damit ihre Verbindung mit den Massen, hebt das Niveau der parteipolitischen Arbeit und entwickelt die Selbstkritik und Kritik von unten. Kritik und Selbstkritik sind eine erprobte Waffe der Partei im Kampf gegen Mängel, Fehler und Krankeitserschömungen. Kritik und Selbstkritik schwächen nicht, sondern stärken den Sowjetstaat und die sowjetische Gesellschaftsordnung. Die Partei führt einen schonungslosen Kampf gegen alle, die eine Kritik an unseren Mängeln unterdrücken. Um die Kampfkraft ihrer Reihen zu erhöhen, festigt die Partei die Partei- und Staatsdisziplin. Die ständige Beachtung der Interessen unserer Heimat, das aktive und unermüdete Eintreten für die Erfüllung der Partei- und Regierungsbeschlüsse sind die oberste Pflicht eines jeden Funktionärs der Partei und des Staates.

Besondere Aufmerksamkeit widmet die Partei der konsequenten Verwirklichung der Leninschen Weisung, daß das Wichtigste in der organisatorischen Arbeit die richtige Auswahl der Menschen und die Kontrolle der Durchführung sind. Lenin und Stalin lehren, daß ohne richtige Aus-

wahl und Erziehung der Kader die politische Linie der Partei nicht verwirklicht werden kann. Es ist notwendig, die qualitative Zusammensetzung der Mitarbeiter mit allen Mitteln zu verbessern, unsere Partei-, Staats- und Wirtschaftsorganisationen durch Menschen zu verstärken, die den Partei- und Staatsinteressen ergeben sind, ihre Arbeit gut verstehen und fähig sind, sie voranzubringen.

In der Periode des allmählichen Übergangs vom Sfozialismus zum Kommunismus ist die ideologische Arbeit der Partei von außerordentlich großer Bedeutung. In unserer sowjetischen Gesellschaft gibt es keine Klassenbasis für die Herrschaft einer bürgerlichen Ideologie und kann es auch keine geben. Bei uns herrscht die sozialistische Ideologie, deren unerschütterliche Grundlage der Marxismus-Leninismus ist. Bei uns haben sich jedoch noch Überreste der bürgerlichen Ideologie, Überbleibsel der Psychologie und Moral des Privateigentums erhalten. Diese Überreste sterben nicht von selbst ab, man muß sie entschieden bekämpfen. Deshalb fordert die Partei, mit der Unterschätzung der ideologischen Arbeit Schluß zu machen, alle Mittel der ideologischen Einwirkung, unsere Propaganda Agitation und Presse für die kommunistische Erziehung des Sowjetmenschen einzusetzen, Liberalismus und Sorglosigkeit in bezug auf ideologische Fehler und Entstellungen zu bekämpfen und die ideologische politische Schulung unserer Kader systematisch zu verbessern.

Die Stärke unserer Partei besteht darin, daß sie sich bei ihrer ganzen Tätigkeit von der marxistisch-leninistischen Theorie leiten läßt. Ihre Politik stützt sich auf die wissenschaftliche Erkenntnis der Gesetze der gesellschaftlichen Entwicklung.

Genosse Stalin, die große Koryphäe der Wissenschaft, der die Theorie des Marxismus-Leninismus schöpferisch weiterentwickelt und bereichert, rüstet die Partei und das Sowjetvolk ideologisch im Kampf für den Triumph unserer * Sache.

Die neue Arbeit des Genossen Stalin „Die ökonomischen Probleme des Sozialismus in der UdSSR“ ist für die marxistisch-leninistische Theorie und für die gesamte praktische Parteiarbeit von größter Bedeutung. In dieser genialen Arbeit werden die Gesetze der gesellschaftlichen Produktion und der Verteilung der materiellen Güter in der sozialistischen Gesellschaft allseitig untersucht, die wissenschaftlichen Grundlagen der Entwicklung der sozialistischen Wirtschaft definiert und die Wege für den allmählichen Übergang vom Sozialismus zum Kommunismus aufgezeigt.

Die großen Ideen Lenins und Stalins verleihen der Partei unbesiegbare Kraft, sie verleihen ihr die Fähigkeit, neue Wege in der Geschichte zu bahnen und das Ziel unserer künftigen Entwicklung klar zu erkennen.

Die Ideen Lenins und Stalins beleuchten die Aufgaben und Perspektiven des Kampfes der Volksmassen aller Länder gegen den Imperialismus und für den Frieden, die Demokratie und den Sozialismus im Lichte der revolutionären Theorie.

Inspiziert von der heroischen Partei Lenins und Stalins kämpfen die Völker der Sowjetunion erfolgreich für den Aufbau der kommunistischen Gesellschaft in unserem Lande.

Unter dem Banner des unsterblichen Lenin, unter der weisen Führung des großen Stalin vorwärts zum Siege des Kommunismus!

(Leitartikel der „Prawda“ vom 7. Oktober 1952.)